

Interview mit einem Tiegelteuerling



- InterviewerIn: Hallo. Darf ich dir ein paar Fragen stellen?
- Tiegelteuerling: Ja, aber geh mal ein Stückchen zurück, sonst trittst du auf einen von uns! Ihr Menschen überseht kleine Wesen ja so oft.
- InterviewerIn: Oh, stimmt, du bist ja nicht alleine hier, ihr seid ja ziemlich viele.
- Tiegelteuerling: Wir sind gesellige Typen und bilden gerne kleinere oder größere Gruppen.
- InterviewerIn: Ich freue mich sehr, dass ihr in meinen Garten gekommen seid und hoffe, es gefällt euch hier.
- Tiegelteuerling: Danke, ja. Wir fühlen uns wohl, wenn auf dem Boden totes Holz, Zweige oder Pflanzenreste liegen. Da siedeln wir uns dann im, auf oder ums Holz herum an.
- InterviewerIn: Wie seid ihr denn hierhin gekommen? Ich sehe euch jetzt zum ersten Mal.
- Tiegelteuerling: Wir Teuerlinge nutzen gerne Vögel als Transportmittel. Sie halten unsere Sporenpakete für Samenkörner und picken uns auf. Wir wandern durch den Vogelkörper und kommen dann unbeschadet wieder raus.
- Wir können unsere Sporenpakete auch durch Regentropfen aus unseren Tiegeln herausspülen lassen. Aber für längere Wegstrecken sind Vögel die besseren Transportmittel.

InterviewerIn: Ihr seid wirklich ziemlich klein. Ich mache mal ein Foto mit einem Gegenstand zum Größenvergleich...



InterviewerIn: Ihr seht aus wie klitzekleine Vogelneester. Wie heißt ihr eigentlich?

Tiegelteuerling: Wir werden auch Vogelneestpilze genannt, ein anderer Name ist Brotkorbpilze. Unser botanischer Name ist *Crucibulum laeve*.

InterviewerIn: Und wo kommt der Name „Teuerlinge“ her?

Tiegelteuerling: Unsere Sporenpakete erinnern manche Menschen an Geldstücke... (*hüstelnd*) ... ihr Menschen denkt ja ziemlich viel ans Geld... Und früher glaubten manche Menschen, wenn viele von uns zu sehen sind, dass es dann eine schlechte Ernte gibt und alles teurer wird.

InterviewerIn: (*denkt darüber nach, dass zurzeit auch alles teurer wird und gerade jetzt die Teuerlinge im Garten auftauchen...*)

Wieviele Sporen sind denn in so einem Sporenpaket?

Tiegelteuerling: Weiß ich nicht. Habe ich nicht gezählt. Dauert mir zu lange. Bis ich mit dem Zählen fertig bin, ist es Frühling...

Pilzsporen sind zwischen 5 bis 30 Mikrometer klein. Ein Mikrometer ist 1/1000stel Millimeter. Da passt also eine ganz schöne Menge Sporen selbst in so kleine Sporenpakete wie wir sie haben.

Bei manchen Pilzen sind in einem Fruchtkörper bis zu sieben Milliarden Sporen.

InterviewerIn: Habt ihr keine Sorge, dass eure Sporen gefressen oder weggespült werden, bevor sie reif sind?

Tiegelteuerling: Nee. Wir öffnen unsere Tiegel erst, wenn die Sporenpakete raus können. Vorher halten wir unsere Tiegel mit einem Deckelchen geschlossen. Epiphragma wird das auch genannt. Mach mal ein Foto, nebenan sind ein paar Teuerlings-Tiegel noch nicht geöffnet...

... und jetzt geh mal weg hier – da hinten sitzt eine Amsel und möchte bestimmt unsere Sporenpakete mitnehmen.

InterviewerIn: Dankeschön für das Interview und dass ich euch fotografieren durfte!

